

Material Sicherheitsdatenblatt

HMIS-CODES: H F R P
3 3 1 H

Kann verwendet werden, um den Standard der OSHA, 29 CFR 1910, 1200, einzuhalten. Der Standard muss für spezifische Anforderungen nachgeschlagen werden.

US-Arbeitsbehörde
Occupational Safety and Health Administrator
(Nicht vorgeschriebenes Formular)
Formular genehmigt OMB Nr. 1218-0072

BEZEICHNUNG (WIE AUF ETIKETT UND IN LISTE VERWENDET): PVC, DURCHSICHTIG, MITTELFLESENDES ZEMENT PR	HINWEIS: Leerfelder sind nicht gestattet. Wenn ein Punkt nicht zutrifft oder keine Informationen erhältlich sind, muss das Feld entsprechend markiert werden.
--	---

Abschnitt I

Herstellername: J.C. WHITLAM MANUFACTURING COMPANY	Telefonnummer für den Notfall: CHEM-TEL (800) 255-3924
Anschrift (Nummer, Straße, Ort, Bundesstaat und PLZ): 200 WEST WALNUT STREET P.O. BOX 380 WANDSWORTH, OHIO 44282-0380	Telefonnummer zwecks Informationen: (330) 334-2524 Erstellungsdatum: 1. Januar 2008 Unterschrift des Erstellers (optional):

Abschnitt II – Gefährliche Inhaltsstoffe/Informationen zur Bezeichnung

GEFÄHRLICHE BESTANDTEILE (SPEZIFISCHE CHEMISCHE BEZEICHNUNG: HANDELSNAME(N))	OSHA PEL	ACGIH TLV	SONSTIGE GRENZWERTE Empfohlen	% (optional)
METHYLETHYLKETON [CAS-NR. 78-93-3]	200 ppm	200 ppm	NZ	
TETRAHYDROFURAN [CAS-NR. 109-99-9]	200 ppm	200 ppm	NZ	
CYCLOHEXANON [CAS-NR. 108-94-1]	50 ppm	25 ppm	NZ	
VERSANDINFORMATIONEN FÜR: ¼-PINT, ½-PINT, PINT- UND QUART-BEHÄLTER: DEPARTMENT OF TRANSPORTATION (DOT): VERBRAUCHERWARE ORM-D VERSANDINFORMATIONEN FÜR GALLONEN-BEHÄLTER UND ALLE AUSLÄNDISCHEN TRANSPORTE: KLEBSTOFFE 3,UN1133,PGII ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT				

Abschnitt III – Physikalische/chemische Eigenschaften

Siedepunkt:	63,8 °C (147,0 °F)	Spezifisches Gewicht (H ₂ O = 1):	0,8
Dampfdruck (mm Hg):	20,0 bei 20,0 °C (68,0 °F)	Schmelzpunkt:	NZ
Dampfdichte (AIR = 1):	3,5	Verdampfungsrate (Butylacetat = 1):	5,6
Löslichkeit in Wasser: 41,7 %			
Aussehen und Geruch: DURCHSICHTIGE, ZÄHFLÜSSIGE FLÜSSIGKEIT – ETHEREAL- UND ACETON-ÄHNLICHER GERUCH			

Abschnitt IV – Daten zu Brand- und Explosionsgefahr

Flammpunkt (verwendete Methode): -17,2 °C (1 °F)	Flammparkeitsgrenzen:	LEL: 1,1 %	UEL: 11,5 %
Löschmittel: Trockenchemikalie, CO ₂ , WASSERNEBEL, SCHAUM ODER ALKOHOLSCHAUM.			
Besondere Brandbekämpfungsverfahren: SPRITZDÜSENAUSSTOSS VERWENDEN, UM DEN BRAND BESSER ZU KONTROLLIEREN. IN SICH GESCHLOSSENES ATEMGERÄT (SCBA) TRAGEN. BEI BRAND KEIN WASSER VERWENDEN! WASSER KANN ZUM KÜHLEN VON BEHÄLTERN IN DER NÄHE VERWENDET WERDEN.			
Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: DAMPF IST SCHWERER ALS LUFT UND KANN ÜBER GROSSE ENTFERNUNGEN ZUR ZÜNDQUELLE GETRAGEN UND ENTZÜNDET WERDEN. MATERIAL STELLT EINE BESONDERE GEFAHR DAR, DA ES AUF WASSER SCHWIMMT.			

Abschnitt V- Reaktivitätsdaten		PVC, DURCHSICHTIG, MITTELFLEESSENDES ZEMENT		PR
Stabilität:	Instabil:		Zu vermeidende Bedingungen: WÄRME, FUNKEN UND FLAMMEN	
	Stabil: X			
Unverträglichkeit (zu vermeidende Materialien): ÄTZNATRON UND SONSTIGE STARKE ALKALIS, STARKE INORGANISCHE SÄUREN, AMINE, OXIDATIONSMITTEL				
Gefährliche Zersetzung und Nebenprodukte:				
Gefährliche Polymerisation:	Kann auftreten		Zu vermeidende Bedingungen:	
	Tritt nicht auf:	X		

Abschnitt VI – Daten zu Gesundheitsgefahren

Aufnahmeweg(e):	Inhalation? JA	Haut? JA	Verschlucken? JA
Gesundheitsgefahren (akute und chronische): AKUT: INHALATION VON HOHEN KONZENTRATIONEN KANN ZUM VERLUST DES BEWUSSTSEINS FÜHREN UND GESUNDHEIT UND LEBEN BEDROHEN. KONTAKT MIT DEN AUGEN KANN VERBRENNUNGEN VERURSACHEN. CHRONISCHE, LÄNGERE ODER WIEDERHOLTE KONZENTRATIONEN KÖNNEN ZUR SCHWÄCHUNG DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS UND ZU NARKOSE FÜHREN.			
Karzinogenität:	NTP? NEIN	IARC Monographien? NEIN	OSHA-geregelt? NEIN
Anzeichen und Symptome der Exposition: AUGEN: RÖTUNG, REIZUNG. HAUT: RÖTUNG UND SCHWELLUNG, DERMATITIS. VERSCHLUCKEN: GASTROINTESTINALE REIZUNG. INHALATION: REIZUNG VON NASENWEGEN UND RACHEN. VERURSACHT STUPOR.			
Gesundheitsprobleme, die im Allgemeinen durch Exposition verschlimmert werden: ATEMWEGSERKRANKUNGEN, DERMATITIS, LEBERERKRANKUNGEN ODER -LEIDEN, ERKRANKUNGEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS.			
Notfallbehandlung und Erste Hilfe: VERSCHLUCKEN: KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. SOFORT EINEN ARZT KONSULTIEREN. INHALATION: IN DIE FRISCHE LUFT BRINGEN. NACH BEDARF SAUERSTOFF GEBEN. AUGENKONTAKT: AUGEN 15 MINUTEN LANG AUSSPÜLEN. HAUT: MIT SEIFE UND WASSER WASCHEN. BEI REIZUNG EINEN ARZT KONSULTIEREN.			

Abschnitt VII – Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang und die Verwendung

Bei freigesetztem oder verschüttetem Material zu ergreifende Maßnahmen: ZÜNDQUELLEN BESEITIGEN. KONTAKT MIT AUGEN ODER HAUT VERMEIDEN. LECKENDE BEHÄLTER IN GUT BELÜFTETE BEREICHE BRINGEN. WENN BRANDGEFAHR BESTEHT, MIT SCHAUM BEDECKEN. ALLE GELTENDEN SICHERHEITS- UND BEHÖRDLICH VORGESCHRIEBENEN VERFAHREN EINHALTEN.	
Abfallentsorgungsmethode: DIESES PRODUKT IST BEI VERSCHÜTTEN ODER ENTSORGEN EIN GEFÄHRLICHER FESTMÜLL LAUT DEFINITION IN DER RCRA-VORSCHRIFT (40CFR261). DIE BEVORZUGTE METHODE IST VERBRENNUNG ODER BIOLOGISCHE AUFBEREITUNG IN VON DER BUNDES-/BUNDESSTAATSREGIERUNG GENEHMIGTEN ANLAGEN. GELTENDE VORSCHRIFTEN EINHALTEN.	
Bei Umgang und Lagerung zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen: IN EINEM KÜHLEN, GUT BELÜFTETEN BEREICH LAGERN. VON WÄRME, FUNKEN UND FLAMMEN FERN HALTEN. BEHÄLTER GESCHLOSSEN LASSEN. FUNKENFESTE WERKZEUGE VERWENDEN. AUSREICHENDE ENTLÜFTUNG VERWENDEN. DAS EINATMEN DER DÄMPFE VERMEIDEN. KONTAKT MIT AUGEN, HAUT, KLEIDUNG VERMEIDEN. NACH DEM UMGANG MIT DEM PRODUKT GRÜNDLICH MIT SEIFE UND WASSER WASCHEN.	
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen: KONTAMINIERT KLEIDUNG VOR DER WIEDERVERWENDUNG GRÜNDLICH WASCHEN.	

Abschnitt VIII – Kontrollmaßnahmen

Atemschutz (Typ angeben): VON NIOSH GENEHMIGTE ATEMSCUTZMASKE ZUM SCHUTZ VOR ORGANISCHEN DÄMPFEN ODER SCHUTZMASKENFILTER ODER FÜR NORMALE ENTLÜFTUNG SORGEN.		
Entlüftung:	Örtliche Abluft: WIRD ZUR KONTROLLE DER EXPOSITION EMPFOHLEN	Besonderes: N/Z
	Mechanisch (Allgemein): WIRD NICHT ALS EINZIGES MITTEL EMPFOHLEN	Sonstiges: MECHANISCHER SCHUTZ MUSS EXPLOSIONSSICHER SEIN
Schutzhandschuhe: PVA-Handschuhe		Augenschutz: CHEMISCHE ODER SICHERHEITSBRILLE
Sonstige Schutzkleidung oder -ausrüstung: UNDURCHLÄSSIGE SCHUTZKLEIDUNG UND STIEFEL IN BEREICHEN, IN DENEN VERSCHÜTTEN UND VERSPRITZEN VORKOMMT.		
Arbeits-/Hygienepraktiken: HÄNDE VOR DEM ESSEN ODER DER BENUTZUNG DER TOILETTE WASCHEN.		